

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

herzlich möchte ich Sie zum nunmehr 8. Update Suchtmedizin einladen.

Wie auch in den Vorjahren bieten wir wieder einen breitgefächerten Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Suchtmedizin.

Während vor einigen Jahren die ärztliche Heroinschreibung noch eine grundsätzlich umstrittene Behandlung war, wird uns Herr [Jo Shibata \(Köln\)](#) über die ärztliche Heroinschreibung unter Routinebedingungen informieren.

Die ärztliche Heroinschreibung wie auch die Substitutionsbehandlung mit Opioiden wird primär durchgeführt zur Senkung des Konsums illegalen Heroins und der mit dem Konsum assoziierten gesundheitlichen und sozialen Risiken. Nichtsdestoweniger werden mit der Substitutionsbehandlung auch weitere Ziele erreicht. Über einen neuen und hochinteressanten Aspekt wird Frau [PD Dr. Wiebke Hansen \(Essen\)](#) berichten, nämlich den Einfluss der Substitutionsbehandlung auf die Aktivität des Immunsystems.

Die abstinenzorientierte Behandlung in Suchtfachkliniken wird traditionell getrennt nach Suchtmitteln durchgeführt. Herr [Dr. Thomas Meyer \(Marsberg\)](#) wird über eine kontrollierte Untersuchung zur Wirksamkeit einer gemeinsamen Behandlung von Alkohol- und Drogenabhängigen berichten.

Die oft weltanschaulich geprägten Diskussionen um eine etwaige Legalisierung von Cannabis haben bisweilen vergessen lassen, dass in Deutschland mehr als 200.000

Menschen von Cannabisabhängigkeit belastet sind. Hiermit verbunden sind unter anderem auch juristische Probleme. Herr [Dr. Martin Heilmann \(Essen\)](#), Leiter des Schwerpunktes „Sucht & Recht“ am LVR-Klinikum Essen, wird aufgrund eigener Untersuchungen über die Deliktbelastung von Cannabisabhängigen berichten.

Die Veranstaltung wird eingeleitet durch eine kurze Übersicht von mir zu den wichtigsten suchtmmedizinischen Publikationen des letzten Jahres.

In der Hoffnung, dass die vielfältigen und aktuellen Themen des 8. Update Suchtmedizin Ihr Interesse finden,

verbleibe ich
mit den besten Grüßen

[Prof. Dr. med. N. Scherbaum](#)

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist beantragt.

Programm

15:00 Uhr

Begrüßung & Moderation

[Prof. Dr. Norbert Scherbaum](#)

15:10 Uhr

Die 10 wichtigsten wissenschaftlichen Publikationen der Suchtmedizin 2011/12

[Prof. Dr. Norbert Scherbaum](#)

15:20 Uhr

Evaluation einer suchstoffübergreifenden Entwöhnungsbehandlung für suchtkranke Menschen

[Dr. Thomas Meyer](#)

15:50 Uhr

Einfluss der Substitutionsbehandlung auf das Immunsystem Opiatabhängiger

[PD Dr. Wiebke Hansen](#)

16:20 Uhr

Pause mit Imbiss

16:40 Uhr

Deliktbelastung von Cannabisabhängigen

[Dr. Martin Heilmann](#)

17:10 Uhr

Heroingestützte Behandlung: Vom Modellprojekt zur Regelversorgung – Erfahrungen aus der Praxis

[Jo Shibata](#)

Faxantwort

FAX: 0201 – 7227-254

Ich werde an der Veranstaltung

- alleine teilnehmen
- mit _____ Personen teilnehmen
- Ich kann leider nicht teilnehmen

Absender:

Name

Institution

Position

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Tel./Fax

Datum/Unterschrift

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Operatives Zentrum II (OPZ II)
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55, 45122 Essen



Organisation und Anmeldung

Petra Hermanns
LVR-Klinikum Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Altendorfer Str. 97-101, 45143 Essen
Tel: 0201/7227-205/ Fax: 0201/7227-254
Email: petra.hermanns@lvr.de

LVR-Klinikum Essen

Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen
Altendorfer Straße 97-101, 45143 Essen
Tel 0201 7227-0, Fax 0201 7227-301
klinikum-essen@lvr.de, www.klinikum-essen.lvr.de

annabissubstitutionendorphineopiatentzugssysndrom
neurotransmitteralkoholintoxikationsuchthilfediacetyl
algetikumbetäubungsmittelgesetzpharmakodynamikf
entralnervensystem **UPDATE** dermatozoenwahneu
nlysergsäurediethylamid **SUCHTMEDIZIN** krise
terventionpublichealth **2012** substanzverlangenstra
ogenmilieumethadonforschungopioidblockaderetarda
odeinstreetwork **19. SEPTEMBER 2012** sozial
schaffungskriminalitätarzneimittelabhängigkeitentzug
fermdmasuchtpsychologienikotintetrahydrocannabin

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Beratungskommis-
sion zur Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger der
Ärztekammer Nordrhein und erfolgt mit dankenswerter Unterstüt-
zung der Firmen



LVR-Klinikverbund

